



Information

14. März 2011

Gestärkt aus der Krise: Cargo-Sparte der HGK im Jahr 2010

Köln: Die Eisenbahn-Logistiker der HGK blicken insgesamt zufrieden auf das Vorjahr zurück. „Wir haben in der Krise gut gewirtschaftet und profitieren nun vom Aufschwung“, erklärt Vorstandssprecher Dr. Rolf Bender mit Blick auf die Leistungszahlen der HGK-Güterverkehrssparte, welche 2010 trotz leicht abnehmender Transportmengen ihren Umsatz und das Ergebnis verbessern konnte.

„2009 hatte uns die Wirtschaftskrise voll erwischt. Ab März 2010 setzte die konjunkturelle Erholung ein. Zugleich griffen unsere Sparmaßnahmen und die eingeleiteten, strategischen Schritte“, berichtet Cargo-Bereichsleiter Paul Schumacher mit Blick auf den Jahresabschluss, welchen das Unternehmen zurzeit erstellt. Vor allem der Regionalverkehr erholte sich nur allmählich von den 2009 erlebten schweren Rückgängen. Im Fernverkehr verschärfte sich der Wettbewerb der Eisenbahnen untereinander weiter.

Zwar sank in der Folge das Verkehrsaufkommen der HGK leicht auf insgesamt 13,1 Millionen Tonnen – knapp drei Prozent weniger als 2009. Trotzdem verbesserte sich dank neuer, profitabler Verkehre das Spartenergebnis gegenüber dem Vorjahr. Auch die Nettotonnenkilometerleistung entwickelte sich positiv. Sie stieg im Regionalverkehr (+ 11,6 Prozent) ebenso wie im Fernverkehr (+ 7,8 Prozent) und lag 2010 insgesamt bei 2,47 Milliarden Tonnenkilometer (+ 9,6 Prozent).

Die vollständigen Geschäftszahlen für das Jahr 2010 wird die HGK wie in jedem Jahr im Juni gemeinsam mit denen der anderen Unternehmen des Stadtwerke-Konzerns veröffentlichen.

Kontakt: Wünschen Sie weitere Informationen? Pressesprecher Jan Zeese erreichen Sie unter 0221-390-1190 und per E-Mail: zeesej@hgk.de

Zum Unternehmen:

Die Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) ist eine Tochtergesellschaft unter dem Dach des Stadtwerke-Konzerns Köln. Mit vier Frachtumschlaghäfen ist die HGK der zweitgrößte Binnenhafenbetreiber Deutschlands; mit 66 Diesel- und Elektrolokomotiven, etwa 670 Güterwagen, rund 100 Kilometer eigener Gleise sowie 66 Gleisanschlüssen gehört die HGK zu den größten deutschen Eisenbahngüter-Verkehrsunternehmen. 2010 machte die HGK mit 631 Mitarbeitern rund als 110 Millionen Euro Umsatz.